

Pressemitteilung vom 16.01.2025

## Neuausgabe des Praxisleitfadens „Inklusion und Film“ für Lehrkräfte – Methoden, Tipps und Informationen für eine inklusive Filmbildung



VISION KINO hat die 80-seitige Publikation für die Filmbildung mit inklusiven und heterogenen Gruppen neu überarbeitet. Ab sofort kann der Praxisleitfaden „Inklusion und Film“ als PDF heruntergeladen oder über ein Bestellformular als Printausgabe bestellt werden. Der Leitfaden gibt einen Überblick, benennt Voraussetzungen und Rahmenbedingungen und beschreibt darauf aufbauend Methoden und Übungen, mit deren Hilfe sich Filme rezeptiv und inklusiv erschließen lassen. Darüber hinaus bietet er praktische Tipps für eigene Filmübungen in der Lerngruppe, beginnend ab der 1. Klasse, und stellt Projektbeispiele, sowie ein Interview mit der behinderten Schauspielerin und Beraterin für Inklusion und Antidiskriminierung Alina Buschmann vor. Ein umfangreicher Anhang zeigt weitere Informationsangebote zum Thema Inklusion und Behinderung im Alltag.

Inklusion erkennt die Unterschiedlichkeit und Vielfalt aller Menschen als Wert an und hat das Ziel, das alle gleichberechtigt und uneingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können - also in Bildung, Arbeit, Wohnen, Gesundheitsversorgung, Freizeit und Kultur. Die UN-Behindertenrechtskonvention spielt eine entscheidende Rolle für die Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung. Sie wurde 2006 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet und trat 2009 in Deutschland in Kraft. Bei der Umsetzung hinkt Deutschland allerdings hinterher. Erst im Herbst 2023 wurden die separaten Strukturen in den Bereichen Schule, Wohnen und Arbeit vom UN-Ausschuss zur Umsetzung der Konvention scharf kritisiert. Handlungsbedarf ist also gegeben.

Das Medium Film bietet große Potentiale für den Unterricht - und inklusive Filmbildung ermöglicht es allen Lernenden unabhängig von ihrer Herkunft, Behinderung oder Identität an Kinobesuchen, Filmvorstellungen oder dem Einsatz von Film im Unterricht teilzuhaben. Mit diesem Praxisleitfaden möchte VISION KINO vielfältige Anregungen und einen Anstoß geben, die Chancen der Filmbildung für inklusives Lernen und Erleben zu nutzen. Dabei ist VISION KINO bewusst, dass der Leitfaden nur eine Momentaufnahme in einem sich dynamisch entwickelnden Feld sein kann. Er wurde für die vorliegende Auflage komplett überarbeitet, denn seit seinem ersten Erscheinen im Jahr 2014 hat sich viel verändert. VISION KINO lädt darüber hinaus dazu ein, sich mit der Arbeit der Behinderten-Community auseinanderzusetzen, zuzuhören und Verbündete\*r zu sein im Kampf für selbstbestimmte Teilhabe.

- **PDF Download:** [hier](#)
- **Bestellformular für die Printausgabe:** [hier](#)

*VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur*

*und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus AllScreens Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e.V., dem HDF Kino e. V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e. V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.*

### **Pressekontakt**

Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

Sabine Genz

Köthener Str. 5- 6 | 10963 Berlin

Tel.: 030 – 2359938 - 65

Sabine.genz@visionkino.de | [www.visionkino.de](http://www.visionkino.de) | [www.filmisch.online](http://www.filmisch.online)